

18. März 2019

„Loisiarte“ im Loisium Langenlois ab 21. März

Kammermusik und Literatur „Aus der Stille kommend“

Von Donnerstag, 21., bis Sonntag, 24. März, geht im Loisium in Langenlois die mittlerweile 14. Auflage des Festivals „Loisiarte“ unter der Leitung von Christian Altenburger über die Bühne. Im Mittelpunkt steht heuer der estnische Komponist Arvo Pärt, dessen Werke unter dem Motto „Aus der Stille kommend“ Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart, Antonín Dvořák, Johannes Brahms, Claude Debussy etc. gegenübergestellt werden.

So erklingen am Donnerstag, 21. März, ab 19 Uhr u. a. Pärts „Fratres“ für Violine und Klavier und Antonín Dvořáks Streichsextett A-Dur op. 48, am Freitag, 22. März, ab 19 Uhr Pärts „Nunc dimittis“ für gemischten Chor a cappella und Leonhard Lechners „Das Hohelied Salomonis“ für gemischten Chor a cappella, am Samstag, 23. März, ab 19 Uhr Pärts „Da pacem Domine“ für Streichquartett und das Klaviertrio H-Dur op. 8 von Johannes Brahms sowie am Sonntag, 24. März, ab 11 Uhr Pärts „Passacaglia“ für Violine und Klavier und Wolfgang Amadeus Mozarts Klavierquartett Es-Dur KV 493.

Ausführende sind u. a. Christian und Lydia Altenburger, Silke Avenhaus, Patrick Demenga, Thomas Selditz, Jevgenija Frolova und Marta Kordykiewicz. Dazu lesen Joachim Bißmeier („Der Turm“ von Janis Ezerin), Maria Happel („Der Schmetterlingsfänger“ von Leon de Winter), Florian Teichtmeister („Im Weltraum“ von Christoph Ransmayr) und Petra Morzé („Ich vermiete mich zum Träumen“ von Gabriel García Márquez) Texte der Weltliteratur.

Ergänzt wird die Veranstaltungsreihe durch eine Ausstellung mit Tapisserien und Bildern von Franka Lechner sowie ein Kinderprogramm, bei dem Albert Landertinger und das Linzer Torten Orchester am Sonntag, 24. März, ab 15 Uhr mit „Inspektor X. Die gestohlene Halskette“ eines von „Albertos Abenteuern“ erzählen.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten unter 02734/3450, e-mail tickets@kulturlangenlois.at und www.loisiarte.at.